1d

Landesverband Tanz Sachsen-Anhalt e.V. (LVTSA) (LG)

Auswärtiges Amt 2
22. JUNI 2004
501 Eingang
AZ: 516.VI / WIEMEY

Auswärtiges Amt Berlin
Referat 509
Werderscher Markt 1

10117 Berlin

17.06.2004

Betr.: Auskunfts- und Terminverweigerung Botschaft in Kiev

Sehr geehrte Damen und Herren,

Leider sind wir immer noch nicht mit dem Landesverband ins Vereinsregister Köthen eingetragen. Sie können jedoch dort unter der Tel. 03496-422-279 unter dem dortigen Aktenzeichen 3AR2/04 davon überzeugen, das es diesen Landesverband tatsächlich gibt!

Um den Gesamtzusammenhang zu verstehen, erhalten sie in der Anlage ein Infoblatt über das Multikulturelle Zentrum der Hand in Hand gGmbH in Weißandt-Gölzau zu Kenntnis.

Auf dem Blid können sie die Beabsichtigte Nutzung, welche teilweise bereits sein Kauf grundsätzlich möglich ist wie z.B. Schulungsräume usw. schnell erkennen.
Auf der Rückseite haben sie alle Informationen zu den Vereinen /Firmen welche sich direkt und konkret an dem gemeinsamen Aufbau und Nutzung beteiligen.

Auf den dortigen Homepagen finden sie weitere ergänzende Informationen.

Durch Zufall lernte ich Frau Ivana Menzel als Vermittler zu Kontakten in der Ukraine kennen. Sie sprach deutsch und machte einen sehr guten Eindruck auf uns. In der Ukraine soll sie wohl eine Firma für Holzverarbeitung haben.

Da wir an internationalen Kontakten für unser Multikulturelles Zentrum sehr interessiert waren, wollten wir diese gute Kontaktmöglichkeiten nutzen um unsere Internationale Tätigkeit zu beginnen. In Frau Menzel stand uns ja auch ein idealer Dolmetscher gleichzeitig zur Verfügung.

Wir haben daher mit Frau Menzel einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Sie hat uns daraufhin auch verschiedene Ukrainische Kontaktpersonen in den verschiedensten Bereichen vermittelt.

Leider haben nur sehr extrem vereinzelte Personen ein Visa erhalten. Die meisten wurden unbegründet abgelehnt.

Frau Holoch, mit der wir zunächst seit ca. Oktober 2002 in sehr guten E-Mail Kontakt standen und der wir alle unsere Informationen über mich und die beiden Vereine privater Freizeitclub e.V. und Fun * Fabrik e.V. wahrheitsgemäß und vollständig übersendet haben, sagte uns damals, das insbesondere bei Kulturgruppen diese zum Schleusen von Personen dienten würden und daher besonders kritisch behandelt werden.

Laut Informationen von Frau Menzel verlangte Frau Holoch eine Eintragung ins Handlesregister ?? da sie angeblich mich als Vorstand so nicht akzeptieren wolle und ich keine Einladungen machen dürfe.
Auch Konsul Schißau rief einmal persönlich an. Wir führten ein längeres Gespräch und ich bin davon ausgegangen, das seine Fragen hinreichend und ausführlich beantwortet wurden. Es gab keinen negativen Anhaltspunkt.
In Folge hatte ich mit Frau Rojinson zu tun, da Frau Holoch einfach nicht mehr auf E-Mails reagierte und die gestellten Fragen wohl nicht mehr beantworten konnte oder wollte.
Ein Herr Klein hatte offensichtlich Probleme mit den Zusammenhängen bzw. Trennung der beiden Unabhängigen Vereine.

Rudegaster Str. 14 in 06369 Weißandt-Gölzau
Kreissparkasse Köthen BLZ: 800536 22 K.Nr.: 35 066 107
E-Mail: lvtsa@web.de Tel: 034978-309935 Fax-PC:034978-30952 Fax:034978-30950

1e

Landesverband Tanz Sachsen-Anhalt e.V. (LVTSA) (i.G.)

Wir mussten damals auch Feststellen, das die Aussagen des Auswärtigen Amtes in Berlin uns gegenüber vom der Deutschen Botschaft in Kiew wohl so nicht umgesetzt werden. Auf entsprechende Schreiben unsererseits erhielten wir keine Antworten.

Es wurde sowohl von Frau Holoch als auch von Frau Robinson erklärt, das es jederzeit möglich wäre kurzfristig einen Termin bei einem Besuch in Kiev zu erhalten.
Es versteht sich, das ich diese Gelegenheit auch zum gegenseitigen kennen lernen nutzen wollte, jedoch musste sich hierzu eine Gelegenheit bieten.

Wichtiger war uns jedoch die aktuellen Probleme damals gelöst zu bekommen. Wir haben dann auch Einschreiben mit Rückschein und Fristsetzungen zur Beantwortung gesendet und letztlich sogar mit Klage gedroht, ohne jedoch weitere Reaktionen oder Antworten zu erhalten.

Frau Menzel nahm in unserem Auftrag einen Termin in Kiew war. Dieser ist wohl sehr negativ verlaufen. Ich habe von Frau Menzel nur auszugsweise Informationen erhalten, welche allesamt nicht befriedigend waren. Leider habe ich auch Frau Menzel seither nicht wiedergesehen.

Sogar eine Vermisstenanzeige hatte ich aufgegeben. Daraufhin hat sie sich auch nochmals kurz gemeldet und wollte „demnächst" vorbeikommen und die Angelegenheiten endgültig klären und erledigen.
Seither habe ich wieder nichts von ihr gehört. Es verstärkt sich der Verdacht bei mir, das ich möglicherweise einer „Betrügerin" auf den Leim gegangen bin. Jedenfalls kann ich von hier ohne Russisch Kenntnisse und Klärung mit dem Auswärtigen amt in Kiew nichts weiter unternehmen.

Im Rahmen einer privaten Reise bin ich über Kiew nach Lugansk und wieder über Kiew zurück nach Deutschland gefahren. Im Vorfeld habe ich bereits mein Kommen über E-Mail an Frau Holoch und Frau Robinson angemeldet, damit es möglichst keine Problem gibt und Zeit für ein Gespräch stattfinden sollte.
Herr Caspar Hoppe vom Goethe Institut nahm mich bei der Ankunft in Empfang und er versuchte dann für mich einen Termin zu erhalten. Frau Robinson lehnte diesem jedoch ab. Das war natürlich für mich ärgerlich, da ich ja alle Hindernisse oder Probleme erfahren wollte und beseitigen konnte, da ich ja meine entsprechenden Unterlagen extra mitgenommen hatte.
Auf meiner Rückreise verpasste ich meinen Anschlussbus und war daher noch ca. 3 Tage in Kiew. Ich versuchte diese Zeit zu nutzen um erneut nach einem Termin zu Fragen. Nachdem ich keine Rückruf erhielt versuchte ich über Fax mein Glück und bekam wieder keinen Rückruf.
Dann versuchte ich nochmals direkt per Telefon einen Ansprechpartner zu erhalten. Frau Mittner erklärte, das man kein Interesse habe mit mir zusammen zu Arbeiten und es keinen Termin für mich geben werde. Sie werde ein Meldung nach Berlin machen und ich kündigte ihr an, das ich mich an Sie in Berlin zur Aufklärung wenden werde.

Ich darf sie bitten, die entsprechenden Akten zu ziehen. Zwar soll laut Telefonat mit Frau Tobisch angeblich keine Datenspeicherung geben, jedoch zeigt die obige Darstellung, das es zumindest etwas ähnliches geben muss.
Ich habe ja auch nichts dagegen, das Daten über die von mir vertretenen Vereine Gespeichert werden, sofern diese der Wahrheit entsprechen. An letzterem müssen wir erhebliche Zweifel setzen, da es sonst keine Gründe für eine Gesprächsverweigerung oder gar Ablehnungsgründe in meiner Person bzw. in den von mir vertretenen Vereinen gibt.
Wir können allerdings auch keine „Beschleunigungsgelder" zahlen und werden dies auch nicht tun. Wir haben weder das Geld hierfür noch eine Veranlassung sondern erwarten normales sachliches und sauberes Handeln einer Deutschen Botschaft bzw. auch dem Auswärtigen Amt.

Konkret wurde im Falle Oleg Semenets als Ablehnungsgrund erstmals konkret genannt worden, das „Herr Wilfried Eimann als unseriös aufgefallen" eingestuft wurde.

Hierfür gibt es keinerlei Anlass! Daher ist dieser Umstand eindeutig und Zweifelsfrei aufzuklären, da bisher gemauert wurde und keine Aufklärung möglich war, dar ich sie um Hilfe bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Eimann

Radegaster Str. 14 in 06369 Weißandt-Gölzau
Kreissparkasse Köthen BLZ: 800536 22 K.Nr.:35 060 107
E-Mail: lvtsa@web.de Tel: 034978-309935 Fax-PC:034978-30952 Fax:034978-30950